

Die Dokumentationsdienste der Schweizerischen Vereinigung für Erwachsenenbildung (SVEB)

Autor(en): **Amberg, H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare, Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de Documentation**

Band (Jahr): **48 (1972)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-770973>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Dokumentationsdienste der Schweizerischen Vereinigung für Erwachsenenbildung (SVEB)

Von *Dr. H. Amberg*

1. Die Dokumentationskarten der SVEB

Die kürzeste Orientierung über die von der SVEB offerierten Informationen bieten der Prospekt und eine Musterkarte im internationalen Bibliotheksformat. Eine gründlichere Orientierung bietet der Separat-Abzug «Dokumentation in der Erwachsenenbildung» aus der Vierteljahreszeitschrift «Education permanente» 1972/1. Was macht die SVEB?

- Sie wertet Fachbücher, Fachzeitschriften, Berichte, Untersuchungen usw. aus und weist sie mit Karten nach.
- Jede Karte enthält neben den bibliographischen Angaben eine kurze Inhaltsübersicht von 50–80 Wörtern.
- Die von der Geschäftsstelle als wichtig betrachteten Zeitschriften-Aufsätze werden in der Zeitschrift mit bibliographischen Angaben angezeigt.
- Nach zwei bis drei Monaten werden die solchermaßen angezeigten Zeitschriften-Aufsätze mit Karten und Inhaltsübersicht nachgewiesen. Auf diese Karten kann sich jedermann abonnieren.
- Nach vierjähriger Tätigkeit kommen nun immer mehr Anfragen, die die Karten seit Erscheinen nachbeziehen möchten. Das zwingt zu einer ersten totalen Neuauflage der bisherigen Kartenproduktion, die teilweise längst vergriffen war.

2. Der Austausch im Rahmen des Europäischen Bureaus für Erwachsenenbildung (EBEB)

Der Dokumentationsdienst der SVEB hat die Aufmerksamkeit von Schwesterorganisationen im Ausland gefunden, und es wurde in einer ersten Versuchsperiode eine Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Nachweises von Zeitschriftenartikeln in Aussicht genommen. Die Produktion der Karten wurde auf bestimmte Länder verteilt; die Schweiz übernahm es, Artikel aus schweizerischen, französischen und belgischen Zeitschriften nachzuweisen. Andere Länder übernahmen die Auswertung weiterer Fachzeitschriften.

Die Interessenten aller Länder können über das EBEB Dokumentationskarten über Zeitschriften-Aufsätze – je mit einem kurzen Inhaltsabriß – in

englischer Sprache beziehen. Früher waren beispielsweise die Karten aus dem skandinavischen Raum nur mit schwedischen oder norwegischen Zusammenfassungen erhältlich. Seitdem das Austausch-System besteht, können wir auch in der Schweiz jene skandinavischen Publikationen verfolgen und notfalls übersetzen lassen. Bis heute sind 200 Karten über das EBEB ausgetauscht worden (innerhalb eines Jahres).

3. *European Documentation and Information System for Education (EUDISED)*

Der Europarat prüft die Errichtung eines Informationssystems, das den Bedürfnissen der nationalen Erziehungsministerien dienen kann. Vorläufig wird ein Thesaurus in den Sprachen Deutsch/Englisch/Französisch ausgearbeitet; später sollen die italienische und die spanische Sprache noch dazukommen. Vorgesehen sind max. 2500 Suchbegriffe.

Das Europäische Bureau für Erwachsenenbildung hat sich von Anfang an dafür bemüht, daß auch die Probleme der Erwachsenenbildung in diesem System mitberücksichtigt werden, und hat zwei Angebote formuliert:

- das EBEB wollte eine bereinigte Schlagwortliste für Erwachsenenbildung in drei Sprachen vorlegen;
- eine konsolidierte Liste der zu erfassenden europäischen Fachzeitschriften.

Obwohl wir zu diesen Vorschlägen vom Internationalen Erziehungsbureau in Genf, UNESCO/IBE, ermuntert worden sind, hat sich die Fachgruppe EUDISED bisher nicht interessiert gezeigt. Zuerst hieß es, die bereinigte Schlagwortliste für Erwachsenenbildung könne jeder Bibliothekar selbst leisten, und nachher hieß es, diese Begriffe seien sowieso in den Listen inbegriffen, die jetzt erstellt würden. – Die Zukunft wird weisen, ob hier Wunder geschehen.

4. *Das Internationale Erziehungsbureau in Genf (UNESCO/IBE)*

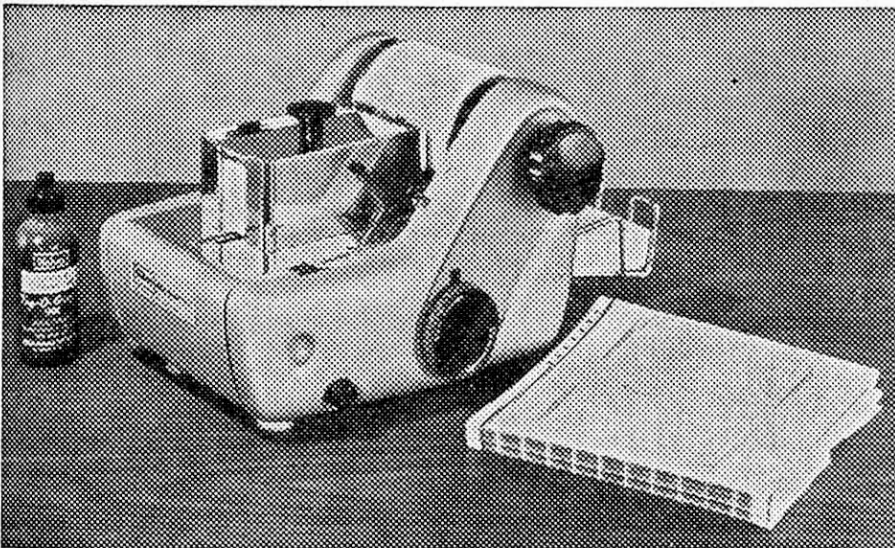
Seit dieses Bureau der UNESCO angeschlossen ist, wurden neue Dokumentationsdienste auf internationaler Ebene ins Leben gerufen. Diese stützen sich auf heute rund 60 regionale und nationale Zentren ab; das Endziel ist ein Netz von 100 bis 140 solcher Zentren. Ein Zentrum hilft dem System, indem es Informationen bestimmter Art meldet und auch für längere Inhaltsbeschreibungen (3–500 Wörter) besorgt ist; andererseits dient es auch als Verteilorganisation für die von der Zentrale bereitgestellten Informationen.

Eine der hier besonders interessierenden Leistungen ist der *Cooperative Educational Abstract Service (CEAS)*, der in deutscher und englischer Spra-

che über die neuesten Untersuchungen und Reformpläne aus dem Bereich der Erziehung informiert. Durch diesen Dienst hat man auch Zugang zu russischen, japanischen und andern Publikationen, die sonst aus sprachlichen Gründen nicht lesbar sind. Es ist denkbar, daß die SVEB für die Erwachsenenbildung eines der nationalen Zentren wird, vor allem dann, wenn EUDISED oder eine andere europäische Organisation diese Funktion nicht erfüllen könnte.

Die Tradition will es, daß Dokumentationsdienste im kulturellen Bereich mit unvergleichlich viel weniger Mitteln arbeiten als ähnliche Dienste im naturwissenschaftlichen oder industriellen Bereich. Immerhin darf festgestellt werden, daß es das Beispiel der SVEB gibt, das – wenn bisher auch im bescheidenen Maße – seine Existenz hat wahren können, und es bleibt zu hoffen, daß es ihm vergönnt sein werde, noch etwas weiter zu wachsen.

MINI-GRAPH elektrischer Karteidrucker



ist ein leistungsfähiger, unauffälliger kleiner Zauberer. Er produziert saubere und gut lesbare Norm-Karteikarten (12,5 x 7,5 cm) in jeder von Ihnen gewünschten Anzahl.

- keine Einrichtungszeiten
- von jedermann leicht bedienbar
- die preisgünstigen Matrizen können mit der Maschine getippt oder mit dem Kugelschreiber beschriftet werden
- keine Übertragungsfehler
- schneller Druck (2 Stück pro Sekunde)
- automatische Abstellung wenn die vorbestimmte Anzahl erreicht ist
- kleiner Platzbedarf und geringes Gewicht
- niedrige Anschaffungskosten

Sistematic AG, Büromaschinen
Bernerstraße 182, 8048 Zürich, Tel. 051 / 62 68 22